DER HAUPT- UND VERGABEAUSSCHUSS DER STADT ELLRICH

Ellrich, den

Vorlage zum Beschluss-Nr. 043-19/24

Vorlage wurde ohne/ mit..... Änderungen am ..... zum Beschluss erhoben

Vorlage wurde am ..... abgelehnt; Vorlage wurde am ..... zurückgezogen

1. Bezeichnung des Beschlusses	**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.11.2020**
2. Beschlusstext:	Der Haupt- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.11.2020.
3. Einreicher	Der Bürgermeister
4. Begründung der Zuständigkeit des Hauptausschusses (Aufgrund welcher gesetzlichen Bestimmung wurde die Beschlussvorlage erarbeitet?)	ThürKO vom 28.01.2003 in der jeweils gültigen Fassung
5. Welche Beschlüsse müssen aufgrund der o. g. Beschlussvorlage aufgehoben bzw. ergänzt werden?	Keine
6. a) Mit welchem Personenkreis wurde die Beschlussvorlage beraten? b) mit wem soll sie beraten werden?	
7. Welche absehbaren finanziellen Auswirkungen hat die Beschlussvorlage?	
8. Veröffentlichung des Beschlusses?	Ja
9. Verteiler	Alle Ausschussmitglieder, Ortsteilbürgermeister

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl Ausschussmitglieder:	6 + 1	Ja-Stimmen:	…….
davon anwesend:	…….	Nein-Stimmen:	…….
		Enthaltungen:	…….

Folgende Mitglieder waren nach § 38 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:
-keine-

Der Beschluss wurde somit angenommen/abgelehnt.

Henry Pasenow
Bürgermeister

Begründung zum **Beschluss Nr.: 043-19/24**

Beschlusstext:

Der Haupt- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.11.2020.

Begründung:

Gemäß § 42 ThürKO ist die Niederschrift durch Beschluss zu genehmigen.

Henry Pasenow
Bürgermeister

Stadtverwaltung Ellrich
Der Bürgermeister

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Stadt Ellrich am 9. November 2020, Sitzungssaal Rathaus

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:30 Uhr

Anwesende: Herr Pasenow (Bürgermeister)

Ausschussmitglieder: Herr Flohr, Herr Holzhause, Herr Künzel, Frau Nebelung, Herr Schlichting, Herr Weyand

Ortsteilbürgermeister: Herr Birkefeld, Frau Kirchner, Herr Krug, Herr Pförtner

Sachgebietsleiter: Frau Oeftiger, Herr Schwarze

Entschuldigt: Herr Kuß, Frau Fischer

Gäste: Herr Blum (TA)

Tagesordnung
01. Feststellung der Anwesenheit, ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
02. Feststellung der Tagesordnung
03. Informationen des Bürgermeisters
04. Beschluss-Nr. 039-19/24
Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2020
05. Vorbereitung der Stadtratssitzung am 23.11.2020
06. Geschlossene Sitzung

01. Feststellung der Anwesenheit, ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellte die Anwesenheit, ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Von 6+1 Ausschussmitgliedern waren 7 stimmberechtigt anwesend. Die Einladungen wurden per Zustellnachweis am 03. und 04.11.2020 fristgerecht zugestellt. Eine Verletzung der Ladungsfrist wurde nicht geltend gemacht.

02. Feststellung der Tagesordnung
Herr Weyand hat dem Bürgermeister zwei Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Tagesordnung der Stadtratssitzung am 23.11.2020 übergeben.

Der Bürgermeister ließ sodann über die Tagesordnung der Haupt- und Vergabeausschusssitzung abstimmen. Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

03. Informationen des Bürgermeisters

- **09.11.2020 - jüdischer Gedenktag**
  - am heutigen Tag erfolgte die Kranzniederlegung am jüdischen Denkmal
  - dies wurde Corona-rechtskonform durchgeführt

- die Bilder werden entsprechend zur Verfügung gestellt, u. a. wird auch die Zeitschrift „DORA“ aus Belgien die Bilder erhalten

➢ **Telekom**
- es wird demnächst eine Presseaussendung geben
- seit 07.12.2020 gibt es in Ellrich, Sülzhayn und Werna schnelleres Internet
- ab 11.01.2021 ist dies auch in Gudersleben der Fall

➢ **Artikel TA am 05.11.2020**
- Bürgermeister korrigierte, dass es sich nicht um eine Klage eines Elternteils handelt, sondern um ein Klageverfahren mit dem Vertragspartner

➢ **Eilbeschluss vom 27.10.2020**
- Stadtratsmitglieder wurden per E-Mail informiert
- der Bürgermeister gab den Beschlusstext sowie die Begründung wieder; es handelt sich hierbei um den Abschluss der Vereinbarung zum gemeinsamen Bau des Radweges, Abschnitt Ellrich-Landesgrenze Niedersachsen, zwischen dem TLBV und der Stadt Ellrich
- Baustelle ist rechtlich eröffnet
- Eilbeschluss wird in der Stadtratssitzung nochmals verlesen

04. Beschluss-Nr. 039-19/24
Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2020

Zur Niederschrift gab es keine Anmerkungen.
Der Haupt- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2020. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

05. Vorbereitung der Stadtratssitzung am 23.11.2020

Der Bürgermeister erklärte, dass Anträge seitens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Tagesordnung vorliegen.

Insofern wird die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 23.11.2020 durch folgende Punkte ergänzt:
- TOP 12 Neubesetzung der Baumschutzkommission (Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- TOP 15 Finanzmittelausstattung Ortsteile (Antrag SPD-Fraktion)
- TOP 16 Projekt „Ein Kind ein Baum“ (Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

08. Ehrung von ehrenamtlich tätigen Bürgern der Einheitsgemeinde Ellrich

Es wurden Vorschläge im Jugend- und Sozialausschuss besprochen. Frau Nebelung erläuterte, dass man sich auf Personen und Gruppen geeinigt hat, die sich engagiert haben. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung und vielleicht würde es andere dazu motivieren ähnliches zu tun.

Der Bürgermeister erklärte, dass nicht alle Vorschläge in der gezeigten Auflistung aufgeführt wurden. Frau Lüdecke wurde zum Beispiel für die Ehrung beim Landrat vorgeschlagen. Falls die Ehrung Corona-bedingt nicht stattfindet, wird Frau Lüdecke durch die Stadt Ellrich geehrt. Man möchte keine Doppelung haben. Anschließend fragte der Bürgermeister, ob es Fragen oder Vorschläge gibt. Seitens der Ausschussmitglieder gab es keine Anmerkungen.

Sodann ließ der Bürgermeister darüber abstimmen. Der Haupt- und Vergabeausschuss gibt die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

09. Beschluss-Nr. 099-19/24
1. Änderung zur Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ellrich

Der Bürgermeister erklärte, dass es eine Änderung jetzt und eine weitere Änderung in der nächsten Stadtratssitzung im Jahr 2021 geben wird. Man darf diese zwei Änderungen nicht zusammenfassen. Im Mai wurde die Satzung zur

Aufwandsentschädigung rückwirkend ab 01.01.2020 angepasst. Nun wurde festgestellt, dass die Zahlung rückwirkend ab 01.12.2019 erfolgen sollte. Zu diesem Zeitpunkt gab es das Gesetz aber noch nicht. Nun muss die Erhöhung der Aufwandsentschädigung ab 01.12.2019 miterfasst werden. Dies wurde mit der Kommunalaufsicht abgestimmt und von dieser empfohlen.

Die zweite vorzunehmende Änderung wurde heute verkündet. Es geht um die Mehrfachfunktion von Ämtern. Die jetzige Satzung ist bereits so ausgelegt, dass für jede Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung anfällt. Nun wurde festgelegt, dass bei Mehrfachfunktion auch mehrfach zu zahlen ist. Dieser Satz muss dementsprechend in die Satzung eingefügt werden. Mit der Kommunalaufsicht wurde abgestimmt, dass es ausreicht, wenn der dazugehörige Beschluss im nächsten Jahr gefasst wird.

Der Haupt- und Vergabeausschuss gibt nach Abstimmung die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

10. Beschluss-Nr. 100-19/24
2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ellrich

Die Aufwandsentschädigung wurde an das Thüringer Abgeordnetengesetz gekoppelt. Die Dynamisierung sagt, dass die Aufwandsentschädigung jährlich um die letzte im Gesetz- und Verordnungsblatt des Freistaats Thüringen veröffentlichte Preisentwicklungsrate nach § 26 Abs. 3 des Thüringer Abgeordnetengesetzes in der jeweils gültigen Fassung anzupassen ist. Momentan entspricht die Rate 1,4 %. Die momentane Aufwandsentschädigung wird von 61,08 EUR auf 61,94 EUR erhöht und das Sitzungsgeld von 15,27 EUR auf 15,48 EUR.

Die Dynamisierung ist gesetzeskonform in der Änderung eingearbeitet, sodass nicht jedes Jahr eine Änderung der Hauptsatzung beschlossen werden muss. Dies wurde auch mit der Kommunalaufsicht abgestimmt. Seitens der Ausschussmitglieder bestanden keine Fragen.

Der Haupt- und Vergabeausschuss gibt nach Abstimmung die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

11. Beschluss-Nr. 101-19/24
Ordnungsbehördliche Verordnung
- Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Abwehr von Gefahren durch zweckwidrige Nutzung öffentlicher Straßen und Anlagen, Verunreinigungen, wildes Zelten, Betreten und Befahren von Eisflächen, Baden im Freien, zweckwidrige Benutzung von Abfallbehältern, Schneeüberhang und Eiszapfen, mangelnde Hausnummerierung, Tierhaltung, verwilderte Tauben, unbefugte Werbung, ruhestörenden Lärm, offene Feuer im Freien, störendes Verhalten in öffentlichen Anlagen und Anpflanzungen in der Stadt Ellrich vom 01.04.2006

Die aktuelle ordnungsbehördliche Verordnung ist bis Ende des Jahres terminiert. Der Vorgang wurde der Kommunalaufsicht vorgelegt, jedoch liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Antwort vor. Die neue ordnungsbehördliche Verordnung wird bis 2040 befristet. Seitens der Ausschussmitglieder bestanden keine Fragen.

Der Haupt- und Vergabeausschuss gibt nach Abstimmung die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

12. Neubesetzung der Baumschutzkommission (Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Der Bürgermeister verlas den Beschlusstext. Im letzten Bau- und Umweltausschuss wurde dazu vorgetragen. Absicht war es, zuerst das Baumschutzkataster abzuschließen und im nächsten Bau- und Umweltausschuss darüber zu befinden. Nun wurde seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Antragsweg die Beschlussvorlage eingereicht.

Herr Holzhause sagte, wenn der Vorgang vorerst noch einmal im Bau- und Umweltausschuss besprochen werden soll, sollte dies auch so bleiben. Der Bürgermeister erklärte, dass der Bau- und Umweltausschuss einstimmig dafür war, dass man so verfährt, wie vorgetragen.

Herr Weyand sagte, dass es wichtig ist, Bürger, die Kenntnisse haben, mit in diese Themen einzubeziehen. Nun soll der Stadtrat darüber befinden.

Herr Flohr teilte mit, dass im Bau- und Umweltausschuss besprochen wurde, dass man auf die bestehende Kommission zugeht und nachfragt, inwieweit diese Mitglieder dazu bereit sind, daran mitzuarbeiten. Dann sollte ein Casting für mögliche neue Mitglieder stattfinden.

Frau Nebelung sagte, man sollte es im Ausschuss belassen und die derzeitigen Mitglieder fragen, ob diese weiter dabei sein wollen.

Der Bürgermeister erklärte, dass es zu früh ist, um eine Empfehlung abzugeben. Des Weiteren wies er darauf hin, dass ein Antrag auf Verweisung in den Ausschuss nur dem Stadtrat möglich ist. Des Weiteren ist das Baumschutzkataster vergeben worden. Dies wurde im Bau- und Umweltausschuss vorgetragen.

13. Beschluss-Nr. 102-19/24
Benennung des Stadtwahlleiters und dessen Stellvertreters für die Wahl des Landrats 2021

Der Bürgermeister erklärte, dass die Landratswahl bisher die einzige Wahl ist, die feststeht. Ob es zu einer Landtagswahl kommt, steht noch nicht fest. Insofern darf ein Stadtwahlleiter und dessen Stellvertreter hierfür noch nicht benannt werden. Hierfür muss dann ein extra Beschluss gefasst werden. Der Bürgermeister verlas den Beschlusstext. Hierzu gab es keine Fragen.

Der Haupt- und Vergabeausschuss gibt nach Abstimmung die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

14. Beschluss-Nr. 103-19/24
Verlängerung der Optionserklärung der Stadt Ellrich gemäß § 27 Abs. 22a Umsatzsteuergesetz (UStG)

Der Bürgermeister verlas den Beschlusstext und die Begründung. Andere Körperschaften haben auch so verfahren. Hierzu bestanden keine Fragen.

Der Haupt- und Vergabeausschuss gibt nach Abstimmung die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

15. Finanzmittelausstattung Ortsteile (Antrag SPD-Fraktion)

Es handelt sich um einen Antrag seitens der SPD-Fraktion. Der Bürgermeister verlas den Beschlusstext und die Begründung. Er wies darauf hin, dass der Antrag heute zugegangen ist. Im Übrigen wies er darauf hin, dass der Gesetzgeber lediglich eine Empfehlung zu den Finanzmitteln der Ortsteile gibt.

Herr Holzhause fragte, ob der Sachverhalt im Finanzausschuss finalisiert wurde. Herr Flohr erklärte, dass man bei dem letzten Ortsteilbürgermeistertreffen darüber gesprochen hatte. Man hat festgestellt, dass die Erhöhung nicht als zielführend anzusehen ist. Man hat sich einstimmig dagegen entschieden.

Der Finanzausschuss hat hierzu keine Empfehlung zur Zustimmung oder Ablehnung gegeben. Der Haupt- und Vergabeausschuss hat ebenfalls kein Votum hierzu abgegeben.

16. Projekt „Ein Kind ein Baum“ (Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Es handelt sich hierbei um einen Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Der Bürgermeister verlas den Beschlusstext und die Begründung.

Herr Weyand sagte, dass im Bau- und Umweltausschuss darüber gesprochen wurde. Es ist wichtig ein Zeichen zu setzen. Das Projekt beinhaltet Eigenmittel in Höhe von ca. 500,00 EUR. Er verwies darauf, dass es sich bei dem Lindenplatz und Heine-Park um Anregungen handelt. Es soll ein Signal sein um nach außen etwas für die Wahrnehmung der Stadt zu tun. Dies wurde ebenfalls im Bau- und Umweltausschuss besprochen. Dort gab es aber noch keine Beschlussvorlage.

Der Bürgermeister verwies darauf, dass Herr Weiß dazu vorgetragen hatte. Im nächsten Bau- und Umweltausschuss sollte die Besprechung finalisiert werden. Es ging darum, wie man es ausgestaltet, entsprechende Rücksprachen mit den Ortsteilbürgermeistern sollten erfolgen und Ideen mitgebracht werden. Dies war der Sachstand im letzten Bau- und Umweltausschuss.

Herr König erklärte, dass es im letzten Bau- und Umweltausschuss die Idee gab diesbezüglich mit Schulklassen zu sprechen. Dies sollte im Vorfeld geschehen. Man müsste es im Haushalt darstellen und Fördermöglichkeiten müssen vorher geprüft werden.

Der Bürgermeister verwies darauf, dass die Kosten im Haushalt unter der Haushaltsstelle „Wiederaufforstung“ untergebracht werden können.

Herr Weyand sagte, dass sie auf Frau Böck vor der nächsten Stadtratssitzung zugehen werden.

Frau Nebelung sagte, dass sie vor Jahren mit Grundschülern Bäume gepflanzt hat. Für die Grundschüler wäre es ohne Hilfe des Bauhofs nicht möglich gewesen. Das Pflanzen ist nur mit professioneller Unterstützung möglich. Das Projekt muss vorher gut überlegt und konzipiert werden.

Herr Holzhause sagte, dass wenn es noch Fragen und abzuarbeitende Dinge gibt, muss dies vorher im Bau- und Umweltausschuss besprochen werden.
Der Haupt- und Vergabeausschuss gab hierzu keine Empfehlung zur Zustimmung oder Ablehnung ab.

17. Beschluss-Nr. 104-19/24
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Der Bürgermeister erklärte, dass hierüber im Finanzausschuss gesprochen wurde. Ziel ist es grundsätzlich den Haushalt am 23.11.2020 vorzustellen. Dafür ist am 16.11.2020 eine weitere Finanzausschusssitzung geplant sowie eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Finanzausschusses am 19.11.2020.

18. Beschluss-Nr. 105-19/24
Finanzplan und Investitionsprogramm 2020 - 2024

In Bezug auf Tagesordnungspunkt 17, ist der Beschluss entsprechend begleitend zu beschließen.

Der Bürgermeister stellte die Nichtöffentlichkeit her.

Für die öffentliche Sitzung:

Ellrich, den 26.11.2020

Sarah Krieghoff	Henry Pasenow
Protokollführerin	Bürgermeister